

Burgheimer Maibaum einer der schönsten

Großer Jubel bei der Prämierung beim Brauereifest in Baar – Insgesamt stimmten 20 000 Menschen ab

Von Wilhelm Wagner

Baar/Burgheim – Kleine Gemeinde im Ausnahmezustand: So war es vom Donnerstag bis Pfingstsonntag in Baar. Das Brauereifest der Schlossbrauerei Unterbaar zog wie schon in den Vorjahren die Massen an. Dirndl und Lederhose waren dazu obligatorisch. Nach der eher gemächlichen Eröffnung mit der heinschen Blaskapelle ging es am Freitag mit Jolly Sound in Richtung Party zur Sache. Den Höhepunkt markierte am frühen Samstagabend die Prämierung der schönsten Maibäume in der Region.

Bereits im Vorfeld kündigten sich dazu Änderungen an. Die Abstimmung verlief ausschließlich über Social Media und auch bei der Präsentation sah man mit Sepp Egerer ein neues Gesicht. Für den bisherigen Moderator Klaus Benz gab es nach 17 Jahren (abzüglich zwei Corona-Ausfällen) eine offizielle Verabschiedung mit Geschenken und Urkunde (siehe eigener Bericht).

Gut besetzt und kaum noch ein Platz frei – so sah es im Festzelt zum Auftakt um 18 Uhr aus, als S.O.S. Partyalarm wie gewohnt routinisiert den Abend eröffnete. Für Sepp Egerer, aufgrund seiner Körpergröße hinter der aufgebauten langen Reihe an Pokalen kaum zu erkennen, war ein leeres Biertrug zum Draufstellen die Lösung.

76 Maibäume standen zur Abstimmung

Er erläuterte, dass für die 76 hochgeladenen Maibäume aus dem Stammgebiet der Brauerei – den Landkreisen Neuburg-Schrobenhausen, Donau-Ries, Dillingen, Augsburg (Landkreis und Stadt) sowie Aichach-Friedberg mit dem Altmünsterer Land – 20 000 Stimmen abgegeben wurden. In den Kategorien bis 400 Einwohner und über 400 Einwohner geht es um insgesamt 4500 Liter Bier. Selbstverständlich waren die Siegerteams separat eingeladen worden, mit jedem zuvor aufgerufenen Verein verbannte sich also die eigene Platzierung. So kam es auch zu Jubelaubrücken an Tischen neben nicht genannter Vereine.

Für Aichach-Friedberg belegten Unterbachem und Baar den dritten Platz und konnten sich somit über 50 Liter Freibier samt Party-Equipment (Zapfanlage und Bierzelgarnituren) freuen. Bereits als Oberzeilbach und Aifling als Zweitplatzierte mit 1000 Litern Freibier aufzufen wurden, brach Jubel an den Tischen der Delegationen aus Freientried und Inchenhofen aus. Dieser verstärkte sich mit dem Aufruf zur Siegerehrung. Neben Pokal und Urkunde durften sie einen Gutschein über je 300 Liter Freibier entgegennehmen.

Die weiteren Sieger heißen Gröbern und Burgheim (Neuburg-Schrobenhausen), Oberthürheim und Bilsheim (Dillingen), Rothenberg und Wolfenstadt (Donau-Ries) sowie



Die Delegation aus Burgheim verfolgte die gesamte Prämierung auf den Bänken stehend. Als ihr erster Platz im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen feststand, gab es kein Halten. Foto: Wilhelm Wagner



Pokal, Urkunde und Gutschein sind die Siegtrophäen für Burgheim: Franz Freiherr Groß von Trockau (2.v.l.) und sein Sohn Moritz (r.) sowie Maikönigin Anna II. und die Enkelinnen des Brauereichefs gratulieren (linkes Bild). Sepp Egerer hatte in seiner Rolle als neuer Moderator des Brauereifests sichtlich Spaß an der Sache (rechtes Bild).



Moderator Klaus Benz verabschiedet

Baar – Nach 15 Moderationen des Maibaumwettbewerbs für die Schlossbrauerei Unterbaar gab es am Samstag einen ehrenvollen Abschied für Klaus Benz. Mit seiner unaufrichtig charmanten Art gehörte die „Stimme von Neuburg“ bislang zu den Standards des Brauereifestes. Mit fast 77 Jahren wollte er besser den Job zum letzten Mal ausführen, so Benz nicht ganz ohne Wehmut.

Dass die Brauerei den Wettbewerb mittlerweile ganz neu aufgestellt hat und damit Sepp Egerer in seine Fußstapfen tritt, geht für ihn in Ordnung. Beide kennen sich und haben angeblich sogar „die gleiche Hebamme gehabt“, wie Benz bei der Verabschiedung auf der



Zum Abschied gab es eine Urkunde: Brauereichef Baron Franz Groß von Trockau (links) dankte Klaus Benz für seinen langjährigen Einsatz. Foto: Wilhelm Wagner

Bühne verkündete. Sein Nachfolger ist kein Unbekannter: Der 53-Jährige ist freier Schauspieler und Regisseur und den

Lesern des DONAUKRURIER Neuburg als Autor der wöchentlichen Kolumne „Waldboiher“ bestens bekannt. „w

Willishausen und Stettenhofen (Augsburg).

Für Brauereichef Franz Freiherr Groß von Trockau, seinen Sohn Moritz, die beiden kleinen

Enkelinnen und die 37. Bayerische Maikönigin Anna II. war die Ehrung der Sieger das reinste Fitnessprogramm: 30 mal musste sie zur Übergabe der Preise

auf die Bühne und genauso oft wieder runter zum Siegerfoto.

Die Sonderauslosung unter allen Teilnehmern ergab 50 Liter Freibier für Villenbach und

eine Tischreservierung für 20 Personen samt Hendl und zwei Getränken für das Brauereifest 2027 für Rapperzell. Die Brauereibesichtigung samt Verköstigung für 25 Personen ging an Neuschwertzingen.

Bis in die Nacht wurde gefeiert

Kaum waren die Preise vergeben, ließ es im Festzelt auch schon Party. Geleiert wurde bis spät in die Nacht. Nach dem Ende des Pokalfinales stießen auch die Fußballfreunde zum feiern den Publikum. Für sie war im benachbarten Weizenzelt eine Großhillewand aufgebaut, das Spiel ließ sich also direkt auf dem Brauereigelände live verfolgen.

Nochmals richtig Stimmung gab es am Sonntag zum Ausklang des diesjährigen Brauereifestes mit Chorfest. Am Pfingstmontag hieß es für das Brauereiteam und die beteiligten Vereine schon wieder Anspannen zum Abbau, denn am Dienstag sollte der Brauereibetrieb schon wieder reibungslos laufen. DK

Neues Verzeichnis der ...